

Pressemitteilung

Die TPF und die MOB leiten die Bauarbeiten für den Bahnhof Montbovon ein

Neue Infrastrukturen für 32 Millionen Franken

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) und die Eisenbahngesellschaft Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) sowie die kantonalen und kommunalen Behörden haben am Montag, 17. Juli 2017, die Baustelle des neuen Bahnhofs Montbovon gemeinsam und offiziell eröffnet. Die Arbeiten werden zwei Jahre dauern und sind auf rund 32 Millionen Franken veranschlagt. Während den Bauarbeiten sind zwei Verkehrsunterbrechungen auf dieser Linie eingeplant: die erste im Oktober 2017 und die zweite im Verlaufe des Frühlings 2018. Es handelt sich dabei um das erste Eisenbahnvorhaben, das auf der Linie Châtel-St-Denis – Bulle – Montbovon modernisiert wird. Der Bahnhof soll den Reisebetrieb ab Dezember 2018 wieder voll aufnehmen.

Am Freitag, 30. Juni 2017, haben die Bundesbehörden die Baubewilligung erteilt. Die Arbeiten werden es erlauben, den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu entsprechen. Die Baustelle hat auch zum Ziel, den gegenwärtigen Bahnhof neu zu gestalten und die Sicherheitseinrichtungen auf den neusten Stand zu bringen.

Perrons von 259 und 214 Metern Länge – die längsten des Kantons Freiburg – werden in diesem für den Tourismus wichtigen Bahnhof jährlich die rund 291'000 Reisende aufnehmen, die mit den 200 Meter langen „Goldenpass-Expresszüge“ befördert werden. Dank dem Bau einer neuen Unterführung mit drei Zugangsrampen können die Reisenden in aller Sicherheit von einem Perron zum anderen gelangen. Das Schienennetz wird ebenfalls verändert und ein neues Bahndepot errichtet, um die historischen Fahrzeuge der GFM aufzunehmen. Zudem wird ein Verladeperron sowie eine Fahrzeugdrehscheibe für die MOB gebaut.

Die MOB nimmt die Gelegenheit dieser Bauarbeiten wahr, um den Bahnübergang de l'Auge aufzuheben und für das Quartier de l'Auge eine Strasse zu bauen. Die TPF ihrerseits werden den Bahnübergang des Impasse du Purier aufheben. Die Gesamtkosten werden auf rund 32 Millionen Franken geschätzt, eine Summe, die vollständig vom Fond für die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) aufgebracht wird. Davon nehmen die TPF 26 Millionen Franken und die MOB 6 Millionen Franken für Ihre Arbeiten in Anspruch.

Das Architekturbüro RBCH hat den von den TPF im Jahre 2014 ausgeschriebenen Architekturwettbewerb gewonnen. Das Projekt für die vorgeschlagene Glasdachstruktur wurde wegen ihrer Leichtigkeit und Diskretion bevorzugt, zumal sich diese auch perfekt in das Landschaftsbild integrieren lässt.

Zwei Verkehrsunterbrechungen werden auf dieser Linie vorgesehen

Die Arbeiten auf der Baustelle des Bahnhofs Montbovon werden sich auf zwei Jahre erstrecken und für die Reisenden manchmal Unannehmlichkeiten mit sich bringen, insbesondere durch die zwei vorgesehenen Verkehrsunterbrüche. Der erste ist für Freitag, 13. Oktober 2017, ab 2100 Uhr und bis Sonntag, 29. Oktober 2017, eingeplant. Der zweite wird für Montag, 19. März 2018 bis Samstag, 2. Juni 2018, vorgesehen. Der Zugverkehr wird durch ein Busersatzkonzept kompensiert, um den ausfallenden Bahnverkehr zu überbrücken.

Montbovon, den 17. Juli 2017